



Vorrede

Des Autoris an den Leser.

Galenus spricht in seinem andern Buch de facultate naturali, zu Ende des 9ten Capitels: Studium eorum laudandum est, qui vel explanant recte dicta à sapientibus, vel suppleant, si quid omissum sit ab eis welches, wie ich hoffe, freundlicher Leser, diß mein Buch wider diejenigen beschirmen wird, die da meynen, es sey nichts recht gemacht, das sie nicht selber thun; dieweil ich mich bemühe, diese 2 Dinge zu thun, welche Galenus lobet, das ist, etliche Puncte, so unsere gelehrte Meister vor diesem geschrieben, und iezo nicht geachtet werden, zu erklären; und auch einige Sachen hinzu zu thun, deren sie zuvor nicht gedacht haben.

Und ob ich schon keine sonderliche Hoffnung habe, daß ich durch diese meine Schrift einen allgemeinen Nutzen bey allen Leuten schaffen werde, dieweil die Irrthümer, daran wir uns schon eine lange Zeit gewöhnet, uns beides blind und taub machen, es sey auch die Wahrheit noch so augenscheinlich offenbar, schier wie es mit Eulen hergehet, davon Aristoteles sagte, die Sonnen-Strahlen ihr Gesichte verdunckeln: Jedennoch zweifele ich nicht, daß es nicht etliche mit Danck annehmen, und wo sie es versuchen, ihren Nutzen damit schaffen werden, die

die sich denn versichern können, daß ich nichts allhier schreibe, welches ich nicht für wahr halte, und habe es schon eine lange Zeit versucht, und nicht allein ich, sondern auch unterschiedliche von meinen Freunden. Ich habe es deswegen in unserer Mutter-Sprache geschrieben, weil ich auf einen allgemeinen Nutzen meine Absicht habe; und überlasse das Lob dieser Sache einem Versuche, uns allerseits aber Gott dem Allmächtigen.

Ein Tractatlein

vom

Warmen Geträncke.

Das I. Capitel.

Die Nutzbarkeit und Nothwendigkeit des Getränckes.

Die Poeten haben nicht ohne grossen Witz und Verstand gedichtet, als ob Prometheus den Himmel gefahren sey, und himmlisches Feuer von dannen mit sich gebracht habe, da sie denn ein Ding nennen, und ein anders dadurch verstehen. So nennet auch Homerus in seinem 8ten Buch Iliadum, nicht mit weniger Geschicklichkeit des Verstandes, einen goldenen methodum im Schreiben, χρυσήν μεθόδον oder eine güldene Kette, sintemahl es eben so unmöglich ist, ohne denselben etwas in einer Ordnung zu erklären, als es ist, alle verborgene Orte des Labyrinth ohne der Ariadnes Faden zu finden.

N

Garn